

# Brexit und Karfreitagsabkommen

Die Diskussion um eine Zollgrenze zwischen Nordirland und Irland

## INHALTSVERZEICHNIS

THEMEN	Seite
1. Das Karfreitagsabkommen .....	2
2. Diskussion um die Irlandgrenze im Rahmen der Brexit-Verhandlungen.....	2
3. Die Möglichkeit einer Vereinigung von Irland und Nordirland .....	3
4. Auswirkungen auf den Wechselkurs .....	4

### Uwe Burkert

HEAD OF RESEARCH, GROUP CHIEF ECONOMIST  
 (+49) 711 127-73462  
 UWE.BURKERT@LBBW.DE

### AUTOR

#### Dirk Chlench

SENIOR ECONOMIST  
 +49 711 127-76136  
 DIRK.CHLENCH@LBBW.DE

#### Marc Bachmeier

HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND UMWELT NÜRTINGEN-GEISLINGEN  
 MARC.BACHMEIER@LBBW.DE

# Brexit und Karfreitagsabkommen

## 1. Das Karfreitagsabkommen

Zwanzig Jahre nach dem sogenannten Karfreitagsabkommen, welches am 10. April 1998 von der Regierung des Vereinigten Königreiches, der Regierung der Republik Irland sowie den wichtigsten Parteien in Nordirland unterzeichnet wurde, ist die politische Situation auf der irischen Insel erneut angespannt. Nachdem beim jahrzehntelangen Konflikt zwischen pro-britischen Protestanten und pro-irischen Katholiken, in Nordirland verharmlosend „The Troubles“ genannt, über 3.600 Personen umgekommen waren, wurde mit diesem Karfreitagsabkommen, unter der Vermittlung des US-Senators George Mitchel, ein Ende der Gewalt vereinbart. Die Vereinbarung umfasste unter anderem die Bildung eines nordirischen Regionalparlaments und die Anerkennung Nordirlands als ein Teil des Vereinigten Königreichs durch alle Beteiligten. Darüber hinaus wurden umfassende Regelungen zur Zusammenarbeit zwischen Nordirland und der Republik Irland getroffen, wie beispielsweise eine Grenze ohne Waren- und Personenkontrollen sowie eine behördliche Zusammenarbeit. Damals stimmten 94% der Iren und 71% der Nordiren in jeweils getrennt durchgeführten Referenden für das Abkommen. Seither sind zwar kaum mehr Gewalttaten zwischen den Protestanten und den Katholiken in Nordirland bekannt geworden. Von einem friedlichen Miteinander und einer gemeinsamen Identität in der Region kann aber weiterhin keine Rede sein; noch immer trennen vielerorts Zäune und Mauern die beiden Lager. Gleichwohl hat die Einigung auf eine Grenze mit uneingeschränktem Personen- und Warenverkehr sowohl wirtschaftlich als auch politisch bis zum heutigen Tag einen wichtigen Charakter.

## 2. Diskussion um die Irlandgrenze im Rahmen der Brexit-Verhandlungen

Umso schlimmer wiegt, dass aufgrund des Brexit-Votums nun die Befürchtung über das Entstehen einer „harten Grenze“ zwischen der in der Europäischen Union (EU) beheimateten Republik Irland und dem britischen Nordirland aufgekommen ist. Im Falle eines „Hard Brexit“, also eines EU-Austritts ohne formelle Vereinbarung, wären an der irisch-nordirischen Grenze sogar Zölle gemäß WTO-Regelungen zu erheben. Es ist zwar das gemeinsame Interesse der Republik Irland und des Vereinigten Königreichs, eine „harte Grenze“ zwischen der Republik Irland und Nordirland zu verhindern; London bleibt aber bislang den Vorschlag einer praktikablen Lösung schuldig. Der Vorschlag von EU-Chefunterhändler Michel Barnier, Nordirland einen Sonderstatus zu geben und diesen Landstrich sowohl im EU-Binnenmarkt als auch in der Europäischen Zollunion zu halten, trifft auf eine entschiedene Ablehnung durch die britische Premierministerin Theresa May. Diese Ablehnung verwundert nicht, stellt der Vorschlag des Franzosen doch die territoriale Integrität des Vereinigten Königreichs infrage. Vor al-

20 Jähriges Jubiläum des Karfreitagsabkommens

Stimmung innerhalb Nordirlands ist auch heute noch angespannt

Brexit-Verhandlungen bringen Befürchtungen über „harte Grenze“ zwischen Irland und Nordirland

# Brexit und Karfreitagsabkommen

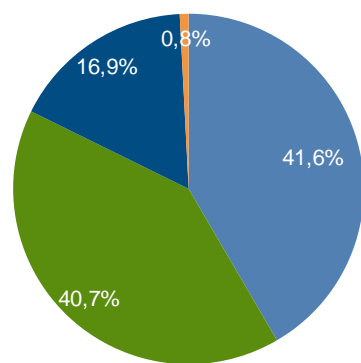
lem die nordirische Partei DUP, welche im britischen Unterhaus vertreten ist und die Tory-Regierung von Theresa May toleriert, befürchtet durch einen Sonderstatus Nordirlands eine schleichende Annäherung an die Republik Irland.

### 3. Die Möglichkeit einer Vereinigung von Irland und Nordirland

Im Karfreitagsabkommen ist geregelt, dass eine Vereinigung Irlands jederzeit möglich ist, wenn die Mehrheit der Nordiren sich in einem Plebiszit hierfür ausspricht. Durch eine derartige Abstimmung könnten, ein entsprechendes Ergebnis vorausgesetzt, die Nordiren, die bereits bei dem Brexit-Referendum mit 55,8% für einen Verbleib in der EU votiert haben, in der Europäischen Union bleiben. Eine Vereinigung mit Irland, für welche sich traditionell ein großer Teil der katholischen Bevölkerung Nordirlands einsetzt, wird aber von den pro-britischen Protestanten strikt abgelehnt.

Laut einer im Jahr 2011 durchgeführten Sozialerhebung des Statistikamtes „Nothern Ireland Statistics and Research Agency“ hat der Anteil der Protestanten an der nordirischen Bevölkerung seit dem Karfreitagsabkommen abgenommen, während der Anteil der Katholiken und der Anteil der Personen ohne Religionszugehörigkeit zugenommen hat. Nachdem die Protestanten seinerzeit noch fast 50% der Bevölkerung ausmachten, sind es heute nur noch 42%; umgekehrt ist der Anteil der Katholiken von 37,5% auf 41% und der Anteil von Nordiren ohne Religionszugehörigkeit von circa 11,5% auf 17% angestiegen.

Religionszugehörigkeit in Nordirland



- Protestant and other christian
- Catholic
- No religion/Not stated
- Other religions

Summe aufgrund von Rundungen größer 100

Bei einem alleinigen Blick auf diese Zahlen scheint eine Vereinigung mit Irland zwar

Der Vorschlag der EU mit einem Sonderstatus Nordirland stößt auf unterschiedliche Ablehnung

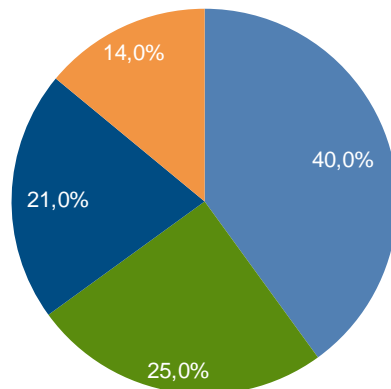
Die Möglichkeit einer Vereinigung Irlands ist im Karfreitagsabkommen geregelt

Nordiren stimmten im Brexit-Referendum mehrheitlich für einen Verbleib in der EU

## Brexit und Karfreitagsabkommen

durchaus möglich; allerdings zeigen Angaben zur nationalen Identität, dass Nordirland immer noch britisch geprägt ist. So beschreiben sich 40% der Bevölkerung als britisch, 25% als Irisch und 21% als Nordirisch.

### Nationale Identität in Nordirland



■ British only ■ Irish only ■ Northern Irish only ■ Other identities

Quelle: Northern Ireland Statistics and Research Agency

Vor allem bei den Katholiken scheint die irische Identität im Zeitablauf zu verblassen. Derweil lässt sich bei den Personen mit irischer und nordirischer Identität eine jüngere Altersstruktur feststellen. Insgesamt erscheint es eher unwahrscheinlich, dass die nordirische Bevölkerung in einem Referendum für eine Vereinigung mit Irland und damit für einen Austritt aus dem Vereinigten Königreich stimmen würde. Somit bleibt die Frage offen, wie der Gordische Knoten in der Irland-Nordirland-Frage durchschlagen werden kann. Wenn das Vereinigte Königreich die Europäische Zollunion – wovon nach allen Bekundungen aus London auszugehen ist – verlassen wird, muss irgendwo eine Zollgrenze gezogen werden: entweder zwischen der Republik Irland und Nordirland oder zwischen Nordirland und der britischen Insel – ökonomisch auf jeden Fall ein Rückschritt für alle Betroffenen auf der britischen und der irischen Insel.

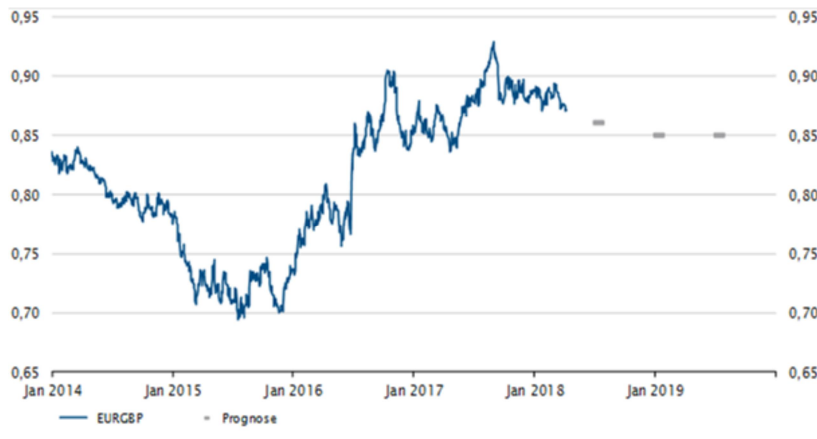
Vereinigung Irlands beim Blick auf die nationale Identität der Nordiren eher unwahrscheinlich

Diskussion um die Zollgrenze geht weiter und bleibt ein brisantes Thema in den Brexit-Verhandlungen

### 4. Auswirkungen auf den Wechselkurs

# Brexit und Karfreitagsabkommen

Euro in Pfund Sterling



Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Das Pfund Sterling zeigt sich von diesen Querelen unbeeindruckt. Seit dem dritten Quartal des vergangenen Jahres liegt es gegenüber dem Euro konstant unterhalb der Marke von 90 Pence je Euro, und ganz aktuell hat es die Marke von 87 Pence – wie es scheint, nachhaltiger – nach unten durchstoßen. Die geht mit unseren LBBW Prognosen konform, die auf 86 Pence per Mitte dieses Jahres lauten und auf 85 Pence sowohl per Jahresende als auch per Mitte des kommenden Jahres.

Pfund Sterling zeigt sich unbeeindruckt

# Appendix

## Disclaimer

### Bitte beachten Sie

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

**Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.**

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Mitteilung zum Urheberrecht: © 2014, Moody's Analytics, Inc., Lizenzgeber und Konzerngesellschaften ("Moody's"). Alle Rechte vorbehalten. Ratings und sonstige Informationen von Moody's ("Moody's-Informationen") sind Eigentum von Moody's und/oder dessen Lizenzgebern und urheberrechtlich oder durch sonstige geistige Eigentumsrechte geschützt. Der Vertriebshändler erhält die Moody's-Informationen von Moody's in Lizenz. Es ist niemandem gestattet, Moody's-Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Moody's ganz oder teilweise, in welcher Form oder Weise oder mit welchen Methoden auch immer, zu kopieren oder anderweitig zu reproduzieren, neu zu verpacken, weiterzuleiten, zu übertragen zu verbreiten, zu vertreiben oder weiterzuverkaufen oder zur späteren Nutzung für einen solchen Zweck zu speichern. Moody's® ist ein eingetragenes Warenzeichen.

18.04.2018 11:21

18.04.2018 11:27

---

Erstellt am: 18.04.2018 11:21

Erstmalige Weitergabe: 18.04.2018 11:27

## Appendix Ansprechpartner

### KUNDENBETREUUNG

SPARKASSEN	+49 711 127- 7565
GENOSSENSCHAFTSBANKEN	+49 711 127-28225
REGIONAL- UND SPEZIALBANKEN	+49 711 127-78708
ASSET MANAGER	+49 711 127-75322
LIABILITY DRIVEN INVESTORS	+49 711 127-75291
SALES SHORT TERM PRODUCTS	+49 711 127- 7574
BANKS DEVELOPED MARKETS	+49 711 127-78847
BANKS GROWTH MARKETS	+49 711 127-79512
OFFICIAL INSTITUTIONS	+49 711 127-28280
EQUITY SALES	+49 711 127-25333

SALES CAPITAL MARKETS LONDON	+44 207 826- 8175
SALES CORPORATES IMMOBILIEN	+49 711 127-75678
SALES CORPORATES LARGE CORPORATES	+49 711 127-78709
SALES CORPORATES KEY ACCOUNTS	+49 711 127-75679
SALES CORPORATES UK REGIO	+49 711 127-75677
	+49 711 127-27888
MARKTPARTNER UNTERNEHMENSKUNDEN	+49 711 127- 7552
MARKTPARTNER PRIVATKUNDEN	+49 711 127-25501
PRIMARY MARKETS	+49 711 127-78825
CORPORATE CAPITAL MARKETS	+49 711 127-78825

### RESEARCH

**UWE BURKERT**  
LEITER DES BEREICHS RESEARCH  
CHEFVOLKSWIRT  
+49 711 127-73462  
[uwe.burkert@LBBW.de](mailto:uwe.burkert@LBBW.de)

### STRATEGY RESEARCH

**DR. THOMAS MEISSNER**  
DIREKTOR  
LEITER DER ABTEILUNG  
+49 711 127-73574  
[thomas.meissner@LBBW.de](mailto:thomas.meissner@LBBW.de)

### STRATEGY RESEARCH

**ROLF SCHAEFFER, CIAA**  
LEITER DER GRUPPE  
STRATEGY/MACRO  
+49 711 127-76580  
[rolf.schaeffer@LBBW.de](mailto:rolf.schaeffer@LBBW.de)

#### STRATEGY

**WOLFGANG ALBRECHT**  
EQUITY STRATEGY  
+49 711 127-73258  
[wolfgang.albrecht@LBBW.de](mailto:wolfgang.albrecht@LBBW.de)

**FRANK KLUMPP, CFA**  
EQUITY STRATEGY, ASSET ALLOCATION,  
COMMODITIES  
+49 711 127-75894  
[frank.klumpp@LBBW.de](mailto:frank.klumpp@LBBW.de)

**MICHAEL KÖHLER, CEFA**  
CREDIT STRATEGY, CORPORATES  
+49 711 127-42664  
[michael.koehler@LBBW.de](mailto:michael.koehler@LBBW.de)

**DR. FRANK SCHALLENBERGER**  
COMMODITIES, ALTERNATIVES  
+49 711 127-77436  
[frank.schallenberg@LBBW.de](mailto:frank.schallenberg@LBBW.de)

**MARTIN SIEGERT**  
QUANTITATIVE ANALYSIS, TECHNICAL ANALYSIS,  
BEHAVIORAL FINANCE  
+49 711 127-76182  
[martin.siegert@LBBW.de](mailto:martin.siegert@LBBW.de)

Bloomberg: LBBK <go>

**UWE STREICH**  
EQUITY STRATEGY  
+49 711 127-74062  
[uwe.streich@LBBW.de](mailto:uwe.streich@LBBW.de)

**ELMAR VÖLKER**  
RATES STRATEGY  
+49 711 127-76369  
[elmar.voelker@LBBW.de](mailto:elmar.voelker@LBBW.de)

**MATTHIAS SCHELL, CFA**  
CREDIT STRATEGY, CORPORATES  
+49 711 127-43666  
[matthias.schell@LBBW.de](mailto:matthias.schell@LBBW.de)

#### MACRO

**DIRK CHLENCH**  
USA, UK  
+49 711 127-76136  
[dirk.chlench@LBBW.de](mailto:dirk.chlench@LBBW.de)

**MATTHIAS KRIEGER**  
CHINA, JAPAN, EM  
+49 711 127-73036  
[matthias.krieger@LBBW.de](mailto:matthias.krieger@LBBW.de)

**DR. JENS-OLIVER NIKLASCH**  
DEUTSCHLAND, EURORAUM  
+49 711 127-76371  
[jens-oliver.niklasch@LBBW.de](mailto:jens-oliver.niklasch@LBBW.de)

**MANFRED WOLTER**  
SCHWEIZ, OSTEUROPA  
+49 711 127-42816  
[manfred.wolter@LBBW.de](mailto:manfred.wolter@LBBW.de)

**DR. GUIDO ZIMMERMANN**  
ECONOMICS  
+49 711 127-71640  
[guido.zimmermann@LBBW.de](mailto:guido.zimmermann@LBBW.de)

**MARCO GOECK**  
LEITER DER GRUPPE CORPORATE/RETAIL  
DEVELOPMENTS  
+49 711 127-70493  
[marco.goeck@LBBW.de](mailto:marco.goeck@LBBW.de)

**BARBARA AMBRUS**  
CORPORATE DEVELOPMENTS  
+49 711 127-73461  
[barbara.ambrus@LBBW.de](mailto:barbara.ambrus@LBBW.de)

**CLEMENS BUNDSCHUH**  
RETAIL DEVELOPMENTS  
+49 711 127-74029  
[clemens.bundschuh@LBBW.de](mailto:clemens.bundschuh@LBBW.de)

**MARTIN DRESP**  
CORPORATE DEVELOPMENTS  
+49 711 127-48938  
[martin.dresp@LBBW.de](mailto:martin.dresp@LBBW.de)

**MARTIN GÜTH**  
CORPORATE/RETAIL DEVELOPMENTS  
+49 711 127-79603  
[martin.gueth@LBBW.de](mailto:martin.gueth@LBBW.de)

**THOMAS HOLLENBACH**  
RETAIL DEVELOPMENTS  
+49 6131 64-42794  
[thomas.hollenbach@LBBW.de](mailto:thomas.hollenbach@LBBW.de)

**HANS-PETER KUHLMANN**  
CORPORATE DEVELOPMENTS  
+49 711 127-70563  
[hans-peter.kuhlmann@LBBW.de](mailto:hans-peter.kuhlmann@LBBW.de)

**ANTJE LASCHEWSKI**  
RETAIL DEVELOPMENTS  
+49 711 127-73064  
[antje.e.laschewski@LBBW.de](mailto:antje.e.laschewski@LBBW.de)

**DR. KATJA MÜLLER**  
CORPORATE/RETAIL DEVELOPMENTS  
+49 711 127-42106  
[katja.mueller@LBBW.de](mailto:katja.mueller@LBBW.de)